

Stiftung | 06.06.2018 - 11:00

Die Hoffnung auf eine Zukunft in Freiheit aufrechterhalten



Am 20. Juni 2018 erhält die Aktivistin Nadezhda Mityushkina den Boris-Nemtsov-Preis für besonderen Mut im Kampf um demokratische Werte und Menschenrechte sowie ein freies Russland. Als Teil der "Solidarnost"-Bewegung war sie an Nemtsovs Seite als eine der Hauptorganisatoren der Proteste 2011 bis 2013 und bewahrt sein Erbe bis zum heutigen Tag. Dimitri Androssow, langjähriger Partner der Stiftung für die Freiheit, kennt Mityushkina schon viele Jahre und [porträtiert die Aktivistin für freiheit.org](#) [1].

Seit dem Mord an Boris Nemtsov halte Mityushkina die Erinnerung an ihn wach: Als eine der Freiwilligen auf der "Nemtsov-Brücke" trage sie sein Andenken auch in die Öffentlichkeit, erklärt Androssow. "Nadezhda betreut die Gedenkstätte und kümmert sich nach jeder Verwüstung durch die Behörden unermüdlich um den Wiederaufbau. Wenn ich alleine oder mit meinen russischen und ausländischen Freunden auf die besagte Brücke komme, treffe ich Nadezhda oft vor Ort." Darüber hinaus organisiere sie in Kooperation mit der Partei PARNAS die jährlichen Nemtsov-Märsche.

"Nadezhda Mityushkina ist eine sehr mutige Frau", verdeutlicht Androssow. Die Aktivistin stehe felsenfest hinter ihren Werten und Prinzipien. "Ich bin stolz darauf, dass ihre Treue, ihr Mitgefühl sowie ihre Arbeit im Namen von Gerechtigkeit, Demokratie und Menschlichkeit mit dem Boris-Nemtsov-Preis ausgezeichnet werden", schreibt er. "Solange wir Menschen wie sie haben, gibt es in Russland die Hoffnung auf eine Zukunft in Freiheit."

[Hier erfahren Sie mehr über die diesjährige Preisträgerin.](#) [1] (ch)

Quell-URL:<https://www.liberal.de/content/die-hoffnung-auf-eine-zukunft-freiheit-aufrechterhalten>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/solange-wir-menschen-wie-sie-haben-gibt-es-russland-die-hoffnung-auf-eine-zukunft-freiheit>